

N<sup>o</sup>. 349. a (1)

## Kundmachung.

Laut hoher Eröffnung der k. k. Obersten Rechnungs-Kontrollbehörde vom 11. l. M., Z. 5309/670, hat dieselbe die Aktivierung der in Laibach zu bestellenden selbstständigen Kontrollbehörde nachträglich auf den 1. November l. J. festzusetzen gefunden.

Was hiemit mit Bezug auf die Kundmachung vom 18. d. M., Z. 808/Pr., zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Vom k. k. Landes-Präsidium Laibach am 26. September 1861.

Dr. Karl Edler v. Uleppitsch m. p.  
l. l. Landeschef.

N<sup>o</sup>. 343. a

Nr. 4956.

## Verlautbarung.

Im Schuljahre 1860 haben nachbenannte Schulbeförderer geistlichen und weltlichen Standes zur Hebung des Volksschulwesens in Krain, und zwar:

- a) durch Haltung von Nothschulen;
- b) durch Besorgung der Sonntagsschulen;
- c) durch förderliches Einwirken auf den Schulunterricht überhaupt, oder
- d) durch materielle Unterstützung der Schulzwecke eine besonders lobenswerthe Thätigkeit entwickelt, wofür ihnen hiemit öffentlich die verdiente Anerkennung ausgesprochen wird.

### I. Im Schulbezirke der Stadt Laibach

- wegen
- b) die Vorstadtgeistlichkeit von St. Peter und Pirna;
- c) der gesammte Lehrkörper des hiesigen Ursuliner-Konvents und wegen
- d) dieser eben genannten Konvent, wie auch jener des Franziskaner-Ordens, indem beide vielen armen Schülern die Kost verabreichten.

### II. Im Realschulbezirke Laibachs

- wegen
- a) der Lokalkaplan von St. Katharina, Jakob Finschinger und der Kooperator von Zeier, Andreas Stritar;
- b) die Kuratgeistlichkeit von Igg, Dobrova, Bresoviz, Presta, Zeier, St. Martin bei Großstahlenberg und Zheruzh;
- c) der Pfarrvikar von Bresoviz, Johann Potzchnik und
- d) die Frau Witwe Seunig, Inhaberin von Strobelhof. Ganz besondere Verdienstlichkeit erwarb sich aber der Kooperator von Igg, Michael Tuzhar, da unter seiner Leitung das schöne Schulhaus neu aufgebaut wurde.

### III. Im Schulbezirke Lach

- wegen
- a) der Pfarrvikar von Haselbach, Franz Doliner, und die Lokalkaplane von St. Leonhard und Retzhe, Primus Remiz u. Georg Suppanzhiz;
- b) die Kuratgeistlichkeit von Altlach, Pölland, Trata, Selzach, Eisnern, Zarz, Haselbach und St. Leonhard und
- d) die beiden Lacker Konvente — der Ursulinerinnen und der Kapuziner — der daselbstige Mädchenhauptschulkatechet, Josef Kerzhon und die Bürger Josef Kaiba und Johann Schuschnik.

### IV. Im Schulbezirke Krainburg

- wegen
- a) die Lokalkaplane von Seebach, Kanker und Unter-Duplach, Jakob Burja, Johann Kostelitz und Johann Schemua;
- b) die Gesamt-Geistlichkeit des Dekanates;
- c) der Hauptschuldirektor und der Stadtpfarr-Kooperator von Krainburg, Johann Globzhnik und Johann Gostitscha, dann auch die Kooperatoren von St. Georgen und Klödnig, Johann Kopriunikar und Michael Horvat, der Schullehrer von Zirklach, An-

dreas Bouken, wie auch die beiden Ortschulaufseher von Krainburg und Neumarkt, Ferdinand Mlaker und Anton Globzhnik.

### V. Im Schulbezirke Radmannsdorf

- wegen
- b) die Kuratgeistlichkeit von Radmannsdorf, Lees, Weldeß, Asp, Dbergörjach, Mitterdorf, Feistritz, Kronau, Ratschach, Lengensfeld, Aßling, Bresniz, Bigaun, Möschnach, Kropp, Laufen, Steinbüchel, Bocheiner- und Karner-Bellach;
- c) die Kooperatoren von Radmannsdorf, Steinbüchel, Johann Mesar und Bartholomäus Babnik;
- d) der Pfarrdechant von Radmannsdorf, Simon Bouk, wegen Unterstützung der armen Schüler, Johann Kovazhiz, Pfarrer von Feistritz, durch seine umsichtige Einwirkung, daß die Lehrers-Dotation ansehnlich verbessert wurde.

### VI. Im Schulbezirke Stein

- wegen
- a) der Pfarrer von Dbertuchain, Josef Bononi, die Lokalkaplane von Kau und Homez, Friedr. Hudovernig und Josef Hotschevar und der Kaplan von Rich, Johann Proizh;
- b) die Kuratgeistlichkeit von Stein, Mannsburg, Rich, Egg ob Pöppetsch, Kommenda, Bodiz, Ober- und Untertuchain, Neul und Homez;
- c) der Pfarrer von Untertuchain, Lukas Dolenz, der Benefiziant von St. Veit bei Egg, Peter Leben und der Mädchenschullehrer Matthäus Mozchnik;
- d) die drei eben Genannten und der Pfarrer von Mannsburg, Johann Kuralt, dessen Schulleiser es auch gelang zur Besserstellung des Gehilfenpostens einige Schulstiftungen zu erzielen.

### VII. Im Schulbezirke Morantsch

- wegen
- a) der Defizientenpriester zu St. Trinitat, Matthäus Markovizh, wie auch die Kuratgeistlichkeit von St. Gotthard, Kolovrat, Jauhen, Sava, St. Lamprecht, Pezh, St. Helena, heiligen Berg, Hötzih, Kerschbetten, St. Oswald und hl. Alpen;
- b) die Gesamtgeistlichkeit des Dekanates.

### VIII. Im Schulbezirke St. Marcin

- wegen
- a) der Pfarrvikar von Pipoglav und die Lokalkaplane von Poliz, von St. Georgen, Kopein und Tavor, Johann Barlich, Thomas Seschun, Anton Ramre und Anton Terina;
- b) die Kuratgeistlichkeit von St. Marcin, Weirelburg, Sittich, St. Veit bei Sittich, Dergurk, Pipoglav, St. Georgen und Kopain

### IX. Im Schulbezirke Littai

- wegen
- a) der Pfarrvikar von Dobouz, Josef Terizh, und die Lokalkaplane von Stangen und Janzhberg, Stefan Uranker und Johann Arko;
- b) die Kuratgeistlichkeit von St. Martin und Ratschach;
- d) Dr. Ludwig Guttmannsthal Ritter v. Benvenuti, Inhaber von Weichselstein und mehrerer Güter, und Adam Mozchnik, Ortschulaufseher von Ratschach.

### X. Im Schulbezirke Treffen

- wegen
- b) die Kuratgeistlichkeit von Treffen, Ober- und Unter-Rassensfuß, Neudegg, St. Ruprecht, heil. Kreuz, Maria- und Johannisthal, Döbernig, Seisenberg und Hinach;
- d) Adolf Gandia, Güterverwalter zu Neudegg.

### XI. Im Schulbezirke Gurtsfeld

- wegen
- a) der Pfarrer von Großdorn, Martin Sagorjan, und der Pfarrer von heil. Kreuz, Georg Krashoviz, der Filialschulen in den entfernteren Ortschaften hielt;

- b) die Kuratgeistlichkeit von Haselbach, Gurtsfeld, Savenstein, Arch, St. Kanjian, St. Barthelmä, Landstraß, heil. Kreuz, Zirkle, Zhatesch, Buzhka und Großdorn.

### XII. Im Schulbezirke Neustadt

- wegen
- a) der Kuratgeistlichkeit von St. Michael, St. Peter bei Weinhof und die Kuraten von Waltendorf und Großbrunniz;
- b) die Kuratgeistlichkeit von Neustadt, Eschermoschniz, Töpliz, Pölland, Stopizh, Prezhna, Hönigstein, St. Peter, St. Margarethen, Großbrunniz und Maichou;
- c) der Hauptschuldirektor in Neustadt, P. Sigmund Teraj, und der Pfarrkooperator in St. Margarethen, Johann Wolzhizh, und
- d) Matthäus Mervar, Pfarrer von Zhermoschniz.

### XIII. Im Schulbezirke Möttling

- wegen
- a) der Pfarrer von Suhor, Johann Skofiz, und der Lokalkaplan von Radoviza, Barthelmä Dolschan;
- b) die Kuratgeistlichkeit von Möttling, Semizh, Eschernembl, Dragatusch, Pöbsem, Winiz, Altemarkt bei Pölland, Stodendorf, Suhor und Radoviza und
- d) Rudolf Baron von Pfalltern, Inhaber von Krupp etc., und der Verwalter von Pölland, Barta.

### XIV. Im Schulbezirke Gottschee

- wegen
- a) die Lokalkaplane von Ebenthal und Untermarmberg, Martin Barlich und Matthäus Schevel;
- b) die Kuratgeistlichkeit von Gottschee, Kesseltal, Mitterdorf, Altlag, Suchen, Rieg, Mofel, Unterdeutschau, Unterlag, Banjaloka, Fara bei Kostel, Dsioniz und Götteniz;
- c) der Hauptschuldirektor von Gottschee, Johann Rosmann, und die beiden Lehrer daselbst, Böhm und Dürfeld.

Auch kann hier nicht mit Stillschweigen übergangen werden das Verdienst, das sich der Landrath Matthäus Pinder um das dortbezirkliche Volksschulwesen vielseitig erworben hat.

### XV. Im Schulbezirke Reifnitz

- wegen
- a) der Pfarrer von Auersperg, Anton Pinter, der Administrator von Masern, Johann Ivanz, und der Exposit in Sora, Primus Klemeniz;
- b) vorzüglich die Pfarrgeistlichkeit in Reifnitz und Soderschiz, dann auch jene in Niederdorf, Läserbach, Großlaschiz, Gutenfeld, St. Kanjian, St. Gregor, Auersperg und Masern;
- d) der Handelsmann in Reifnitz, Josef Pauser, und Johann Stupiza, Bürgermeister von Soderschiz, der sich um den Neubau des schönen Schulhauses vielfach verdient machte.

### XVI. Im Schulbezirke Oberlaibach

- wegen
- a) der Pfarrvikar von Sotderschiz, Alex. Kos, und die Kooperatoren von Horjul und Gereuth, Anton Jakiz und Peterlin Anton, insbesondere aber jener von Loitsch, Franz Richar, der beim Abgange des Lehrers die Schule mit bestem Erfolge gehalten hat;
- b) vorzüglich die Pfarrgeistlichkeit von Oberlaibach, dann jene von Billichgraz, Presser Loitsch, Franzdorf, Horjul und Gereuth;
- c) der Musterlehrer von Oberlaibach, Leopold Zwek, der auch die Obstbaumzucht mit vorzüglichem Fleiße behandelt, wie jener von Presser, Georg Uranizh, die Bienenzucht.

### XVII. Im Schulbezirke Idria

- a) die Kuraten von Godovizh, Zhubenberg und Ledine, Lorenz Stupiza, Albert Aichholzer und Lukas Richter;
- b) die Kuratgeistlichkeit von Idria, Schwarzenberg, Godovizh, Zhubenberg und Sairach;

c) der Bergamtszögling Franz Gostitscha, wegen unentgeltlicher E theilung des Zeichnenunter richtes.

**XVIII. Im Schulbezirke Birkniz**

wegen  
b) die Gesamtgeistlichkeit des Dekanates;  
d) Se. Durchlaucht Fürst Beriannd Windischgräß, Inhaber von Haasberg ic., und Franz Krenn, Ortschulauferer von Bigaun.

**XIX. Im Schuldistrikte Adelsberg**

wegen  
a) Johann Podgorschek, Exposit in Adelsko;  
b) die Gesamtgeistlichkeit des Dekanates, besonders jene in Adelsberg;  
c) der Hauptschuldirektor in Adelsberg, Stefan Jaklich, und der Fröhmeser in Hrenoviz, Lorenz Pogazhar.

**XX. Im Schulbezirke Dornegg**

wegen  
a) der Expositus von Sohorje, Johann Eder;  
b) die Pfarrgeistlichkeit von Dornegg, Koschana, Grafenbrunn, Prem und Sagurje und  
d) die Pfarrer von Koschana, Grafenbrunn und Prem, Johann Bergant, Ignaz Mali und Matthäus Preschl.

**XXI. Im Schuldistrikte Wippach**

wegen  
a) die Kapläne von Podkraj, Slap und Zoll, Blas Petritz, Matthäus Koder und Johann Pezhor;  
b) die Kuratgeistlichkeit von Wippach, St. Veit, Bozhe, Slap, Planina, Sturia, Ersel, Podkraj und Zoll;  
c) der Hauptschuldirektor in Wippach, Lukas Hiti.

Von der k. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 10. September 1861.

3. 351. a (2) Nr. 8464.

**Kundmachung**

betreffend die Verhandlung zur Verpachtung nachstehender Mauthstationen.

Nachdem die Verhandlungen, wegen Verpachtung der Mauthstationen, welche am 9. und 10. d. M. stattgefunden haben, ein annehmbares Ergebnis nicht zur Folge hatten, so wird wegen Verpachtung der Mauthstationen:  
a. Feistritz bei Birkendorf, Wurzen, Wald und Sava bet Aßling.  
b. Krainburg und Zwischenwässern.  
c. Neustadt und Dreffern.  
d. Jesenitz, Munkendorf und Landsträß

eine neue Verhandlung am 12. Oktober 1861 bei der gefertigten Finanz-Bezirks-Direktion von 10 Uhr Vormittags angefangen in den üblichen Amtsstunden in der Art abgehalten werden, daß hiebei die obigen vier Pachtkomplexe

ad a mit dem Fiskalpreise von 3738 fl.  
ad b " " " 11445 "  
ad c " " " 5555 "  
ad d " " " 4561 "

öst. Währ. zuerst einzeln und dann alle Stationen zusammen in concreto zur Versteigerung gelangen werden; wobei sowohl für die einzelnen Komplexe, als auch für den Gesamtkomplex aller Stationen auch schriftliche Offerte bis zum 12. Oktober 1861 Vormittags um 10 Uhr bei dem Vorstände der Finanz-Bezirks-Direktion Laibach eingebracht werden können.

Es wird ausdrücklich bemerkt, daß Anbote unter dem Fiskalpreise nicht berücksichtigt werden.

Die näheren Pachtbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden bei dieser Finanz-Bezirks-Direktion täglich eingesehen werden.

K. k. Finanz-Bezirks-Direktion. Laibach am 25. September 1861.

3. 351. a (1) Nr. 10799/VIII.

**Kundmachung.**

Nachdem die von der gefertigten Finanz-Bezirks-Direktion am 7. September und 23. August l. J. auf Grund der Kundmachung der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz vom 12. August l. J., 3. 5932, verlaublichen Lizitations- und Pachtbedingungen abgehaltenen öffentlichen Versteigerung der Verpachtung der Wegmaut in Pechlin für das Verwaltungsjahr

1862 nicht den gewünschten Erfolg hatte, so wird hiemit unter denselben Bedingungen eine dritte öffentliche Versteigerung ausgeschrieben und am 7. Oktober l. J. hieramts abgehalten werden.

K. k. Finanz-Bezirks-Direktion. Capodistria am 23. September 1861.

3. 1715. (1) Nr. 4413.

**E d i k t.**

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Schaber Tabulargläubiger auf der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 59 vorkommenden Realität hiemit erinnert:

Es werde obige Realität in der Exekutionssache des Mathias Schelle von Dorn, gegen Andreas Schaber von Sagurje im Exekutionswege am 7. l. M., am 7. l. M. und 8. Oktober d. J. seligedoten, und daß man die für ihn bestimmten Kubik auf dem unter Einem aufgestellten Curator ad actum Johann Fatur zugestellt habe.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 29. Juli 1861.

3. 1718. (1) Nr. 2629.

**E d i k t.**

Das k. k. Kreisgericht Neustadt hat mit Verordnung vom 17. September 1861, 3. 1042, wider Josef Grablitz, Wirth von Massenfuß, wegen Veräußerung der Kuratel zu verhängen befunden, und es wird demselben unter Einem Anton Miklaughitz von Trebelno als Kurator bestellt.

K. k. Bezirksamt Massenfuß, als Gericht, am 21. September 1861.

3. 1719. (1) Nr. 3639.

**E d i k t.**

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 24. Februar 1861, 3. 687, bekannt gemacht, daß die zur Vornahme der exekutiven Realofferte der, dem Josef Ketter von Gabnik gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Gült Stangen sub Urb. Nr. 123, Keltf. Nr. 126, vorkommenden Realität in der Gerichtskanzlei angeordneten Tagfahrungen über Einschreiten des Herrn Exekutionsführers Herrn Dr. Johann Zwayer in Laibach neuerlich auf den 10. Oktober, 10. November und 10. Dezember 1862, jedesmal Vormittags um 10 Uhr übertragen worden seien.

K. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 20. September 1861.

3. 1759. (1) Nr. 2584.

**E d i k t.**

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Alois Ruttaro von Laibach, wider Andreas Pofes von Hülben, wegen schuldiger 173 fl. 25 kr. c. s. e. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Kirche St. Bartholomä zu Hülben sub Urb. Nr. 3 vorkommenden Hübrealität nebst Fahrnissen, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 760, fl. gewilliget und zur Vornahme der Realität die drei Realofferttagfahrungen auf den 23. Oktober, auf den 20. November und auf den 19. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtskanzlei, zur Vornahme der auf 237 fl. bewerteten Fahrnisse aber die zwei Realofferttagfahrungen auf den 5. Oktober und auf den 19. Oktober l. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco Hülben mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der 3. Realofferte und die Fahrnisse nur bei der 2. Realofferte auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintanzugeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 28. August 1861.

3. 1703 (1) Nr. 5159.

**E d i k t.**

zur Einberufung der Verlassenschafts Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 1. September 1861 ohne Testament verstorbenen Handelsmanns Herrn Franz Stammer in Stein eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 21. Oktober d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei des k. k. Notars Kronabethvoogl in Stein als Gerichts-Kommissär, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch bei diesem Gerichte schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Stein am 18. Sept. 1861.

3. 1765. (1) Nr. 12777.

**E d i k t.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hier mit im Nachhange zum diesämlichen Edikte vom 8. August l. J., 3. 10823, betreffend die Exekutionsführung des Michael Jallen gegen Urban und Maria Slabe von Kosarje, bekannt gemacht, daß sich beide Theile dahin einverstanden haben, daß die auf heute angeordnete erste Realofferttagfahrung als abgehalten angesehen und sonach lediglich zu der zweiten auf den 14. Oktober und nöthigenfalls zu der 3. auf den 14. November l. J. angeordneten Realofferttagfahrung geschritten werde.

K. k. k. d. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. September 1861.

3. 1704. (2) Nr. 1506.

**E d i k t.**

Nachdem zu der mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 6. Februar 1861, 3. 1962, auf den 9. September l. J. angeordnete exekutive erste Realofferte der, dem Lorenz Pezhar in Wurzen Nr. 60 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb. Nr. 312 eingetragenen Realität, kein Kauflustiger erschienen ist, hat es bei der mit dem obigen Bescheide auf den 7. Oktober 1861 angeordneten exekutiven zweiten Realofferte dieser Realität sein Verbleiben.

K. k. Bezirksamt Kronau, als Gericht, am 13. September 1861.

3. 1710 (2) Nr. 789.

**E d i k t.**

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird der Katharina Marn von Stangen, mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gegeben, daß die beiden Bescheide ddo. 27. September 1860, 3. 3527 und 6. Oktober 1860, 3. 3744, betreffend die Uebertragung und rüchichtlich Löschung ihrer auf der Realität des Johann Marn bestehenden Erbtheilhaftigkeit pr. 170 fl., wegen ihres unbekanntem Ausenthaltens an den für Sie aufgestellten Curator ad actum Martin Marn von Stangen, zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 18. September 1861.

3. 1696. (3) Nr. 5302.

**E d i k t.**

Im Nachhange zum diesämlichen Edikte vom 12. April 1861, 3. 2030, wird bekannt gegeben, daß in der Exekutionssache des Herrn Blas Thomisch von Wazh Nr. 41, peto. 66 fl. 86 1/2 kr., im 7. Oktober 1861, früh 9 Uhr hieramts zur dritten Realofferte geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 7. September 1861.

3. 1697. (3) Nr. 5399.

**E d i k t.**

Im Nachhange zum Edikte vom 18. Juni 1861, 3. 2434, wird erinnert: daß in der Exekutionssache des Herrn Josef Domladisch von Feistritz gegen Josef Schentling von Schwabitz Nr. 29, peto. 95 fl. 12 kr., am 11. Oktober 1861 hieramts zur zweiten Realofferte geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 11. September 1861.

3. 1698. (3) Nr. 5400.

**E d i k t.**

Im Nachhange zum Edikte vom 17. Juni 1861, 3. 3388, wird erinnert, daß in der Exekutionssache des Herrn Blas Thomisch von Feistritz, Besitzer der Mariana Gustin von Schillerabach, gegen Johann Schneiderich von Schillerabach Nr. 9, peto. 131 fl. 25 kr., am 11. Oktober 1861 früh 9 Uhr hieramts zur zweiten Realofferte geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 11. September 1861.

3. 1699. (3) Nr. 5451.

**E d i k t.**

Im Nachhange zum diesämlichen Edikte vom 24. Mai 1861 3. 2869, wird erinnert, daß in der Exekutionssache der k. k. Finanzprokurator Laibach, nos des hohen Herrs, gegen Josef Bissan, durch den Kurator Michael Bascha von Jassen, peto. des Strafprozessesverfahrens pr. 322 fl. 18 1/2 kr. c. M., am 15. Oktober 1861 früh 9 Uhr hieramts zur dritten Realofferte der auf 90 fl. ö. W. bewerteten Uebernahmrechte geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 12. September 1861.

3. 1700. (3) Nr. 5476.

**E d i k t.**

Im Nachhange zum diesämlichen Edikte vom 28. Mai 1861, 3. 2986, wird erinnert, daß in der Exekutionssache der Helena Sorz, gegen Joseph Kollisch von Derstouze, peto. 107 fl. 27 kr., am 14. Oktober 1861 früh 9 Uhr hieramts zur dritten Realofferte geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 11. September 1861.